OSCULATING ELEMENTS.

(With the perturbations by $\mathcal{L}$ und $\mathcal{H}$.)

1866 June 22,0 Washington Mean Time.

$$M = 47^{\circ} 42' 24''$$

$$\pi = 201 \ 40 \ 29,0 \} \text{ M. Eq. Ep.}$$

$$\Omega = 355 \ 51 \ 35,8 \}$$

$$i = 8 \ 10 \ 47,6$$

$$\phi = 12 \ 22 \ 51,7$$

$$\mu = 680''7841$$

$$\log a = 0,477998.$$

1867 January 0,0 Washington Mean Time

$$M = 83^{\circ} 45' \ 2''$$

$$\pi = 201 \ 51 \ 2,0 \} \text{ M. Eq. Ep.}$$

$$\Omega = 355 \ 48 \ 9,3 \}$$

$$i = 8 \ 11 \ 6,1$$

$$\phi = 12 \ 25 \ 19,4$$

$$\mu = 679''8544$$

$$\log a = 0,478393.$$

Ein Beitrag zur Herstellung eines Verzeichnisses der variablen Sterne. Von Herrn Dr. Schjellerup.

Beim Durchlesen des *Chambers'schen* Verzeichnisses der variablen Sterne in *N* 1496 der Astr. Nachr. wurden mir bald einige Verschiedenheiten zwischen demselben und dem von mir selbst in den letzten Jahren gesammelten Material bemerkbar. Es wäre nun gewiss zu wünschen, dass einer derjenigen Astronomen, welche sich mit diesem Gegenstande speciell beschäftigen, das genannte Verzeichniss einer eingehenden Prüfung unterzöge; da dies aber bisher nicht geschehen ist, und auch Herr *Chambers* selbst bisher nicht der Aufforderung des Herrn Prof. *Schönfeld* Genüge geleistet hat, so will ich hier einige der bedeutenderen Fehler anzeigen, zumal da das *Chambers'sche* Verzeichniss schon mit seinen Irrthümern in die „Wochenschrift für Astronomie und Meteorologie“ übergegangen ist. Dabei erhalte ich zugleich Gelegenheit, einige Beiträge hinzuzusetzen, die vielleicht von einigem Interesse sein können.

- 1) *R Andromedae*. Die Declination verdruckt, so dass 37° statt 47° zu lesen ist.
- 4) *U Piscium* Chamb. Im Bonner Sternverzeichniss ist dieser Stern nicht als variabel bezeichnet. Danach scheint es, als wenn die von *Hind* gemachte Entdeckung sich bisher noch nicht weiter bestätigt habe, um so mehr, als Prof. *Argelander* (A. N. *N* 1458) seinen im Jahre 1863 gefundenen Variablen mit *U* bezeichnet.
- 8) *V Piscium* Chamb. (*Argelander's* Var.) Nach vorhergehender Note soll nun *V* in *U* verwandelt werden. Ueberdies ist die Declination nicht richtig angesetzt, da sie $+8^{\circ}8'4''$ heissen muss.
- 13) *R Persei* wurde nach A. N. *N* 1326 von *Schönfeld* 1861 gefunden.
- 19) *R Orionis*. Fehler in AR; sie ist nämlich $4^{\text{h}}51^{\text{m}}54^{\text{s}}$, die Declination dagegen richtig.
- 21) *R Leporis*. Für diesen bekannten (Crimson) Stern ist die Position für 1860 angesetzt. Nach Radcl. Observ. V. XVII kommt für 1870: $\alpha = 4^{\text{h}}53^{\text{m}}41^{\text{s}}$, $\delta = -15^{\circ}0'$.

- 25) *R Monocerotis*. Auch dieser Stern ist im Bonner Sternverzeichniss nicht als variabel bezeichnet.
- 46) *T Virginis*. Die angegebene Position ist richtig nach *Winnecke* (Monatl. Not. XXII., pag. 286). Sie stimmt auch mit *Boguslawsky's* erster Anzeige (Uranus 1849, III. Heft, pag. 43) überein. Der früher und auch später geäusserte Zweifel über die Declination rührt von einem Druckfehler in *Günther's* Aufsatz (A. N. *N* 768) her, dessen Vorhandensein übrigens auch durch *Boguslawsky's* Holzschnitt im „Uranus“ bestätigt wird.
- 63) *S Librae*. In den A. N. *N* 641 gab *Schumacher* eine Reihe Positionen von Vergleichsternen nach Beobachtungen von *Petersen*. Unter diesen Sternen ist der obengenannte als *N* 22 aufgeführt und ausdrücklich etwas heller als *N* 24 notirt, obgleich beide zur 8^{ten} Grösse gerechnet wurden. Die Beobachtungsepochen sind Mai und Juni 1848. Es trifft sich nun, dass diese Sterne auch einmal in *Lamont's* Zone 361 vorkommen, und zwar so:

$$\begin{array}{rcl} \text{N} 22 & 14^{\text{h}}45^{\text{m}}31^{\text{s}}.9 & 8 \text{ Gr.} \\ = 24 & 14 \ 45 \ 56,7 & 8.5 = \end{array} \left. \vphantom{\begin{array}{rcl} \text{N} 22 & 14^{\text{h}}45^{\text{m}}31^{\text{s}}.9 & 8 \text{ Gr.} \\ = 24 & 14 \ 45 \ 56,7 & 8.5 = \end{array}} \right\} 1846 \text{ Juni } 15,$$

also übereinstimmend mit obigen Bemerkungen. Freilich ist diese Uebereinstimmung noch kein Beweis gegen die vermuthete Variabilität, die sich allein darauf stützt, dass *Hussey* den Stern als 9.5. Grösse auf seiner Akad. Karte hat. Aber das Vorhandensein eines schwachen Punktes für diesen Stern in der Berliner Karte ist nur ein schwacher Beweis, dass der Stern ehemals wirklich von 9.5. Grösse war; denn viele der nach dem Augenmass eingezeichneten Sterne derselben Karte haben nicht ihre jetzige Grösse.

- 102) *R Capricorni*. Die Declination ist mit verkehrtem Zeichen aufgeführt. Nachdem *Oudemans* (A. N. 1015) im August 1855 den letzten Schimmer dieses Sterns